



Die DNLA-Berater Maximilian Haddick und Alexander Tychy (1.u.2.v.li.) sowie Tischtennisprofi Lukas Bosbach zusammen mit den Leistungssportlerinnen und -Sportlern des Martinums.

Foto: Lesch

Workshop für angehende Leistungssportler am Gymnasium

Mit eigenem Potenzial optimal umgehen

EMSDETTEN. Psychosoziale Kompetenzen entdecken und entwickeln! Das war der Leitgedanke des DNLA-Workshops für die Leistungssportlerinnen und Leistungssportler des Martinums.

DNLA steht hier für **Discovering Natural Latent Abilities**, was auf Deutsch bedeutet: Die Aufdeckung der natürlich vorhandenen persönlichen Potenziale.

Die DNLA-GmbH ist ein Emsdettener Beratungsunternehmen, das Menschen hilft, das eigene Potenzial zu erkennen und zu entwickeln. Nicht nur Firmen sondern auch erfolgreiche Profisportlerinnen und -Sportler nutzen die DNLA-Beratung. „Wir haben u. a. international erfolgreiche Tennis- und Fußballspieler auf unserer Liste“, berichtet Alex Tychy, ein Berater des Emsdettener Unternehmens. Einen aktiven Profisportler, der von DNLA

profitiert hat, brachte Tychy mit Lukas Bosbach direkt in die Schule. Bosbach ist Tischtennisprofi und berichtete den Schülerinnen und Schülern von den Momenten in seiner Karriere, als ihm die Beratung geholfen hat.

In Vorbereitung auf den Workshop hatten 18 angehende Leistungssportler des Gymnasiums einen umfassenden Fragebogen ausgefüllt und damit die 17 DNLA-Faktoren genauer kennengelernt. Während des Workshops ging es dann darum, dass aktuelle, psychosoziale Potenzial der 17 Faktoren zu entdecken.

Im Gespräch wurde jeweils geklärt, warum die Faktoren leistungsrelevant sind und wie eine gesunde Ausprägung gelebt werden kann.

Die Kontaktfähigkeit ist z. B. einer der Faktoren. „Fällt es einem schwer, sich wichtigen Personen wie Trainern

und Trainingspartnern zu öffnen, über sich zu reden und so gute Beziehungen aufzubauen, bekommt man nicht ausreichend Rückmeldung, um sich zu verbessern“, erläuterte Bosbach. „Wenn man aber zu kontaktfreudig ist, könnte man diese Personen nerven, was ebenfalls zu Schwierigkeiten im Beziehungsaufbau führt.“

Im Anschluss an den Workshop bekamen die Teilnehmer ihre individuellen Auswertungshefte und ein Teilnahmezertifikat. „Gerade bei jungen Sportlern geht es erst mal darum, ein Bewusstsein für die 17 Faktoren zu schaffen. Gerne unterstützen wir dabei und geben Impulse, sodass die Workshop-Teilnehmer sich konstruktiv mit ihren Möglichkeiten und Potenzialen befassen können“, erklärte Alexander Tychy.

„Wir hatten das Glück, bereits vor Corona einen

DNLA-Workshop anbieten zu können. Die positiven Rückmeldungen der Schüler haben wir zum Anlass genommen, uns um eine Neuauflage zu bemühen“, freute sich Stefan Lesch, Lehrer am Martinum.

Leistungssportkoordinator Tobias Engl: „Wir bedanken uns sehr, dass das Unternehmen auch unseren Sportlern die Möglichkeiten einer sozialen Kompetenzanalyse auf professionellem Niveau angeboten hat und damit nicht nur zu deren sportlichen Entwicklung beiträgt. Selten waren externe Referenten so schülernah.“

„Wir haben die Arbeit mit den Schülern sehr genossen und sind gerne bereit, in den nächsten Jahren die Zusammenarbeit mit dem Martinum zu intensivieren“, bilanzierte DNLA-Berater Maximilian Haddick nach dem Workshop.

(Veröffentlicht in der „Emsdettener Volkszeitung“, 03.03.2023)